



Vielfältige Fruchtarten- und Sortenwahl, Fruchtfolgegestaltung

ZIEL / NUTZEN	Ein vielfältigerer Anbau sowohl hinsichtlich der Sorten- wie auch der Kulturartenwahl reduziert das Risiko starker Einkommensverluste insbesondere bei Auftreten von Extremwetterereignissen.
BESCHREIBUNG	Extremwetterereignisse können in landwirtschaftlichen Kulturen zu starken Ertragseinbußen bis hin zu Totalausfällen führen. In einer diversifizierten Fruchtfolge mit ausgewogener Wechselbewirtschaftung (Sommerung/Winterung) werden die verschiedenen Kulturpflanzenarten bei extremen Wetterereignissen nicht alle zu ähnlichen kritischen Entwicklungszeiten getroffen. So wird das Risiko von Ertragsverlusten verringert und das Betriebseinkommen gesichert. Durch die Auswahl unterschiedlicher Sorten pro Kulturart und Anbaujahr wird das Risiko schwerer Verluste minimiert und die Lieferzuverlässigkeit in der Kulturart gewährleistet.
BEISPIELE	 <p>Abb.: Blühender Ackerbohnenbestand; © Andreas Dölz/MLR</p>
SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN	Es bestehen Synergien mit den Themenbereichen Biodiversität sowie Bodenschutz.
ZUSTÄNDIGKEIT	LTZ Augustenberg, Pflanzenbauberaterinnen und -berater der Unteren Landwirtschaftsbehörden, Beratungsorganisationen
BETEILIGUNG	Pflanzenzuchtunternehmen, Wertschöpfungskette, Landessaatzuchtanstalt (LSA)
FREQUENZ	Fortlaufend
KOSTEN	V. a. Personalkosten (Beratung, Versuche)
FÖRDERMÖGLICHKEITEN	Z. B. Öko-Regelung 2 Anbau vielfältiger Kulturen, Maßnahmen im Rahmen des Agrarumweltprogramms FAKT II
ERFOLGSKRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Geringere Ertragsausfälle durch Extremwetterereignisse
INDIKATOREN (MONITORING-BERICHT 2020 BW/ERGÄNZEND)	<ul style="list-style-type: none"> • R-L 1 Anbau wärmeliebender Ackerkulturen • Flächenstatistiken
ZU BEACHTEN (BEI UMSETZUNG DER MASSNAHME)	Die Risikostreuung durch Fruchtart- und Sortenvielfalt muss von den Deckungsbeiträgen, von der Vermarktbarkeit bzw. innerbetrieblichen Verwertbarkeit, von der Arbeitsorganisation und Arbeitseffizienz sowie der Mechanisierung zur individuellen betrieblichen Situation passen.

Weiterführende Links

- <https://lsa.uni-hohenheim.de>
- <https://www.ltz-bw.de>
- https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Agrarpolitik/GAP-Strategieplan+_Foerderperiode+2023+-+2027_